

Vorwort ZDRW 1/25

Seit 2013 erscheint die Zeitschrift für Didaktik der Rechtswissenschaft im Nomos-Verlag. Aus Anlass ihres zehnjährigen Bestehens hat das Herausgeberteam im November 2024 zu einer Tagung zur „Zukunft der rechtswissenschaftlichen Fachdidaktik“ an die Ruhr-Universität Bochum eingeladen, deren Erträge in diesem Heft, überwiegend in Form der dort gehaltenen Impulsvorträge, dokumentiert werden.

Im Vordergrund stand der Austausch zu Grundlagenfragen der juristischen Fachdidaktik, darunter Fragen nach ihrer wissenschaftlichen Konzeption, ihrer empirischen Fundierung, nach fachsäulenspezifischer Differenzierung, nach Prüfungs- und Lehrformaten sowie nach den Herausforderungen der Digitalisierung. Einen Rückblick unternahmen die Teilnehmer:innen mit der Präsidentin des Verfassungsgerichtshofs des Landes Nordrhein-Westfalen, Prof. Dr. Dr. h.c. *Barbara Dauner-Lieb*, die im Interview mit *Judith Brockmann* Auskunft über institutionelle Entwicklungen der juristischen Fachdidaktik gab.

Die Tagung wurde ermöglicht durch die Stiftung „Innovationen in der Hochschullehre“ aus Hamburg, die juristische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, den Verein zur Förderung der Rechtswissenschaft Bochum, die Bucerius Law School und die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Ruhr-Universität. Die Förderung hat unter anderem ermöglicht, dieses Heft open access erscheinen zu lassen.

Zugleich diente die Tagung der Gründung der „Gesellschaft für Didaktik der Rechtswissenschaft“, die sich der Verfestigung des fachdidaktischen Diskurses in der Rechtswissenschaft, seiner Verbesserung und der Vernetzung der an ihm beteiligten Akteure verschrieben hat. Den Festvortrag zur Gründung der Gesellschaft hielt *Nina Dethloff* (Bonn). In den Vorstand der Gesellschaft gewählt wurden *Judith Brockmann* (Kassel), *Janique Brünning* (Kiel), *Julian Kriüber* (Bochum), *Nora Rzadkowski* (Ludwigsburg), *Rolf Sethe* (Zürich), *Eric Steinhauer* (Hagen) und *Emanuel Towfigh* (Wiesbaden). Nähere Informationen auch zum Beitritt finden Sie unter www.gfdr.eu.

Die Herausgeberinnen und Herausgeber